



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Auf dem Areal Kreuzsstrasse soll ein Sicherheitskompetenz-Zentrum entstehen**

***Der Regierungsrat beabsichtigt, als Ersatz für die erneuerungsbedürftigen Gebäude auf dem Areal Kreuzstrasse, Stans, ein Sicherheitskompetenzzentrum zu realisieren. Dafür beantragt er beim Landrat Fr. 475'000.- für die Durchführung einer Testplanung.***

Das rund 33'000 Quadratmeter grosse kantonseigene Areal an der Kreuzstrasse befindet sich verkehrstechnisch an einer strategisch wichtigen Lage. Im Verlaufe der letzten Jahrzehnte wurden auf dem Areal bedürfnisorientierte Bauten für vier Amtsstellen von zwei Direktionen des Kantons, der Staatsanwaltschaft und dem eingemieteten Verkehrssicherheitszentrum realisiert. Das Areal ist heute flächendeckend überbaut, aber aufgrund des organischen Wachstums der einzelnen Arealabschnitte unternutzt und teilweise fremdvermietet.

Viele der Gebäude haben einen erheblichen Erneuerungsbedarf. Beispielsweise muss das Gebäude der Kantonspolizei zeitnah erneuert bzw. saniert werden. Dasselbe gilt auch für das Gefängnis, welches den heutigen gesetzlichen Anforderungen nicht mehr genügt. Die heutige Situation ist zudem mit erheblichen betrieblichen Herausforderungen wie z.B. die nicht vorhandene Trennung von öffentlichen Zugängen und Personaleingängen oder das Fehlen von Fluchtwegen verbunden.

Mit einer Neuorganisation des Areals können diese Missstände behoben und die Voraussetzungen für effiziente innerbetriebliche Abläufe als auch für eine klare und kundenorientierte Wegführung geschaffen werden. Zudem sollen Reserveflächen für spätere Bedürfnisse geschaffen werden.

Bereits am 3. Februar 2015 hat der Regierungsrat einen strategisch orientierten Planungsprozess für die gesamtheitliche Entwicklung des Areals angestossen. Er liess einen "Masterplan Kreuzstrasse" mit fünf Visionen erarbeiten, von denen er letztlich eine weiterverfolgt hat.

Bei dieser Vision können die Gebäude neu positioniert und direktions- und amtsübergreifende Abläufe optimaler, effizienter und logischer gestaltet werden. Mit

dieser Optimierung können nicht nur die Betriebskosten reduziert werden. Das Areal wird auch verdichtet, damit auf dem Gebiet strategische Landreserven entstehen können. Mit der Neuorganisation des Areals will der Regierungsrat von der guten verkehrstechnischen Lage profitieren und das Areal für die kantonseigenen Infrastrukturen eines Sicherheits-Kompetenzzentrums nutzen.

Der Regierungsrat sieht im Aufbau eines Sicherheits-Kompetenzzentrums an der Kreuzstrasse mit dem Einbezug der Feuerwehr einen hohen Mehrwert. Damit kann sinnvolles Synergiepotential genutzt und das Profil des Areals und der damit verbundene Infrastrukturaufbau nutzungsspezifisch geschärft werden. Die Nutzung des Areals als Sicherheits-Kompetenzzentrum bringt den Vorteil mit sich, dass auch die Nutzung der Verkehrsflächen ganz auf die damit verbundenen Funktionalitäten und Anforderungen ausgerichtet werden kann. Damit wird ein rasches und ungehindertes Ausrücken der Blaulichtfahrzeuge sichergestellt. Der Sicherheit von sensiblen Transporten, z.B. von Gefangenen von und zum Gefängnis, kann das nötige Augenmerk geschenkt werden. Der freie Publikumsverkehr kann auf das Nötigste minimiert werden.

Um dies zu erreichen soll nun eine Testplanung durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren und mit Fachplanern sowie unter Berücksichtigung der definierten Rahmenbedingungen sollen mehrere Bebauungsszenarien in einer geeigneten Darstellungsform erarbeitet werden. Das beste Bebauungsszenario soll danach als Grundlage für einen Bebauungsplan und später für ein Architektur-Wettbewerbsverfahren dienen. Für die Testplanung beantragt der Regierungsrat beim Landrat einen Kredit von Fr. 475'000.-.

### **RÜCKFRAGEN**

Karin Kayser-Frutschi, Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Telefon 041 618 45 83, erreichbar am 2. Oktober 2018 zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

Stans, 2. Oktober 2018